

Fabelwesen zum Anfassen

Esslingen Nach dem Aus des Drachenpalasts war es still um den Künstler Martin Schnabel geworden. Mit einer Ausstellung im Bahnwärterhäusle meldet er sich in Esslingen zurück. *Von Marta Popowska*

In der Esslinger Kulturszene ist der Musiker und Künstler Martin Schnabel bekannt wie ein bunter Hund. Daher überraschte es nicht, dass seine Ausstellungseröffnung im Bahnwärterhäusle im Merckelpark überaus gut besucht war.

Fabelwesen nennt der einstige Ideengeber des Drachenpalastes seine teils überdimensionalen Schichtholz-Wesen mit den ebenso überdimensionalen Gelenken, die einst schon den Drachenpalast in Oberesslingen geschmückt haben. Nahezu alle seine Exponate, die dort entstanden sind, sind nun bis Ende Oktober im Bahnwärterhäusle zu sehen. Lediglich der riesige Drache, das bekannte Wahrzeichen des Palastes, ist nicht ausgestellt. „Das war aus Platzgründen nicht zu machen“, sagt Schnabel. Die meisten der Ausstellungsstücke sind in den vergangenen zehn Jahren entstanden. Doch auch Neues ist laut dem Künstler zu sehen: „Dazu gehören beispielsweise die Paradiesvögel-Mobiles mit Gleitschirm.“

„Jeder darf mal an den Dummies schrauben.“

Martin Schnabel, Künstler

Schnabel wünscht sich, dass seine Kunst nicht aus einem bestimmten Sicherheitsabstand betrachtet wird. Sie ist auch zum Anfassen und Erleben gedacht. „Bei den zwei Dummies im Erdgeschoss darf jeder Besucher mal den Schraubenschlüssel in die Hand nehmen und an ihnen herumschrauben“, sagt er. Nachziehen müsse er diese ohnehin regelmäßig.

„Denn das Holz arbeitet. Wenn ich nichts mache, lösen sich die Schrauben nach einiger Zeit“, erklärt er. Die beiden menschenähnlichen Figuren aufzustellen, ist nicht so einfach, wie man meinen könnte. Denn was für den Menschen ganz natürlich erscheint, stellt den Künstler immer wieder vor eine Herausforderung. „Das ist ein ganz langer Prozess. Ich muss rumprobieren, bis die wirklich stehen“, sagt Martin Schnabel.

Ausstellung Noch bis Ende Oktober sind seine Skulpturen zu sehen. Die Öffnungszeiten des Bahnwärterhäusles sind immer dienstags bis freitags von 15 bis 18 Uhr sowie am Samstag und Sonntag zwischen 11 und 18 Uhr.



Der Esslinger Künstler Martin Schnabel mit einem seiner „Dummies“.

Foto: Horst Rudel